

Anlage 2

Kartierung der höhlenreichen Altbäume gem. VwV-Biotopschutz

Ergebnis der Kartierung:

Die Begehung erfolgte auf der Teilfläche, die im Entwurf des Grünordnungsplans als Waldumwandlungsflächen nach § 9 SächsWaldG in private Grünflächen dargestellt ist, sowie auf der als Wald im Sinne des § 2 SächsWaldG im Südosten des Plangebietes dargestellten Fläche. Begehung der beiden Teilflächen im Februar 2006 wurden auf der nördlichen Teilfläche (Fläche Nummer 817 im Grünordnungsplan) an sieben Bäumen und auf der südöstlichen Teilfläche (Fläche Nummer 579 im Grünordnungsplan) an drei Bäumen Höhlen entsprechend der Kriterien der VwV-Biotopschutz festgestellt.

Die Bäume sind in der folgenden Tabelle aufgeführt und in nachfolgenden Planausschnitten in ihrer jeweiligen Lage gekennzeichnet. Sie sind vor Ort durch einen roten Balken gekennzeichnet. Eine Fotodokumentation ist beigefügt.

Die aufgenommenen Bäume weisen jeweils mindestens eine große oder mehrere kleine Höhlen auf. Bei zwei Bäumen wurden Spechthöhlen gefunden. Bei den anderen aufgenommenen Bäumen wurden große Höhlen am Stamm bzw. Stammfuß kartiert, die durch Astabbrüche und Stammschäden mit anschließenden Verwitterungs- und Besiedlungsprozessen entstanden sind und die Kriterien nach Punkt 3.2.4.2 der VwV-Biotopschutz erfüllen.

Tab. 1: Baumliste der höhlenreichen Bäume:

| lfd. Nr. | Baumart | ST-Z | StU in cm | Höhe in m | Kronen-D in cm | Bemerkung |
|----------|---------------------|------|-------------|-----------|----------------|---|
| 1 | Acer platanoides | 1 | 157 | 22 | 6-8 | Stamm mit Efeu bewachsen, Standort innerhalb des Grundstückes unmittelbar am Zaun, 1 Höhle, teilweise Totäste |
| 2 | Acer pseudoplatanus | 3 | 125/125/155 | 20 | 10 | 1 große Höhle am Stammfuß, Totäste |
| 3 | Acer pseudoplatanus | 1 | 130 | 15 | 4 | Standort unmittelbar am Zaun am Straßenrand, 2 Höhlen, Totäste |
| 4 | Acer negundo | 1 | 93 | 6 | 2 | Standort am Böschungsfuß und am Gebäude, 1 Höhle am Stamm |
| 5 | Quercus spec. | 1 | 185 | 20 | 4 | Standort auf der Böschung, 1 Spechthöhle am Stamm, viele Totäste |
| 6 | Quercus spec. | 1 | 124 | 18 | 3 | Standort auf der Böschung, 8 Spechthöhlen am Stamm, viele Totäste |
| 7 | Carpinus betulus | 1 | 43 | 15 | 6 | 1 Höhle im Stamm, Totäste |
| 8 | Carpinus betulus | 2 | 92/152 | 12 | 6 | 3 Höhlen im Stamm |
| 9 | Carpinus betulus | 1 | 122 | 10 | 4 | 1 Höhle im Stamm |
| 10 | Pyrus spec. | 1 | 91 | 6 | 4 | abgestorben, 2 große Höhlen am Stamm und im Kronenbereich |
| 11 | Malus sylvestris | 1 | 95 | 5 | 1 | abgestorben, Stamm ausgehöhlt und nur noch zur Hälfte vorhanden |

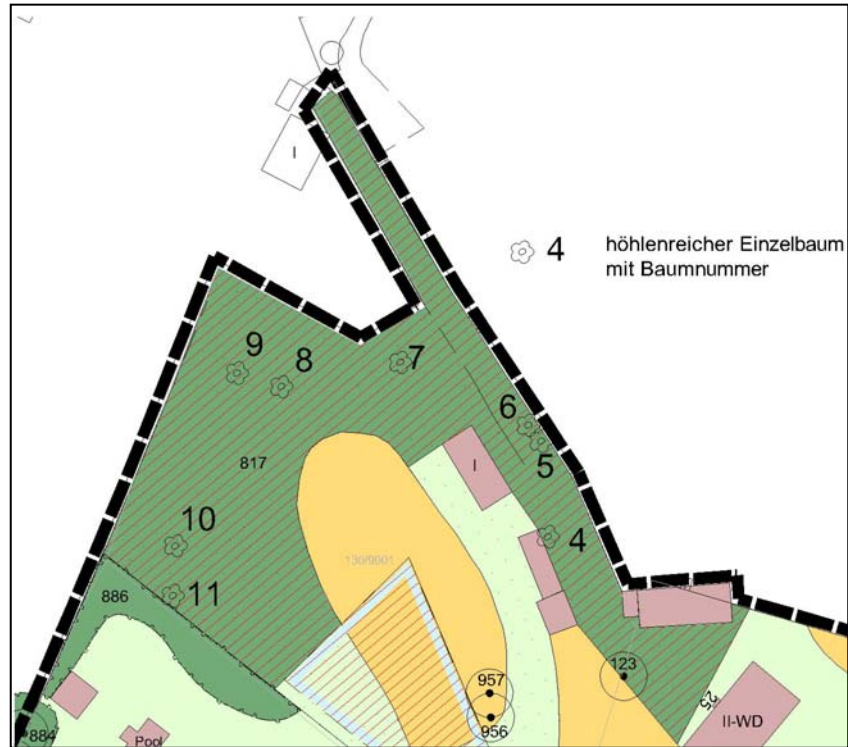


Abb. 1: Fläche Nr. 817 entsprechend GOP: höhlenreiche Bäume Nr. 4-11



Abb. 2: Fläche Nr. 579 entsprechend GOP: höhlenreiche Bäume Nr. 1-3

Fotodokumentation der höhlenreichen Einzelbäume auf den Waldumwandlungsflächen Nr. 817 und der Waldfläche 579 des GOP „Villen- und Siedlungsraum Raschwitz“



Baum Nr. 1



Baum Nr. 2



Baum Nr. 3



Baum Nr. 4



Baum Nr. 5 und Nr. 6



Baum Nr. 7



Baum Nr. 8



Baum Nr. 9



Baum Nr. 10



Baum Nr. 11